

Anti-Burnout, Reduktion der Arbeitsbelastung, Selbstschutz ... und mehr.

Beitrag von „CDL“ vom 13. Oktober 2023 11:00

[Zitat von fossi74](#)

Vergiss es. Meine Erfahrung ist, dass Laien das nie hinbekommen, egal aus welcher Branche. Im Zweifelsfall heißt es dann, dass man das doch überhaupt nicht vergleichen könne. Und dann bekommst du noch kluge Tipps für deinen Unterricht, mit denen dann begründet wird, dass du ganz falsch an die Sache herangehst.

Ich soll mich hier in meiner Klinik immer mal wieder dafür rechtfertigen, dass wir bei 40 Stunden Arbeitszeit nur 26 Stunden unterrichten. Mittlerweile frage ich dann immer zurück, warum unsere Therapeuten schon stöhnen, wenn sie 8 Patienten haben, und dass man doch bei 40 Stunden locker 38 Patienten betreuen könnte - 38 Stunden Einzeltherapie plus 2 Stunden Gruppentherapie. Antwort? Siehe oben.

Na ja, mit etwas gutem Willen und Respekt vor der Arbeit anderer bekommt man das auch als Laie hin. Ich habe nämlich kein Problem damit nachzuvollziehen, warum der Marburger Bund bestimmte Arbeitszeitregelungen für Ärzte seit Jahren anprangert oder warum Therapeuten Ebene nicht Patientinnen und Patienten am Fließband abfertigen können, auch wenn ich beide Berufe nicht ausübe. Umgekehrt kenne ich auch ausreichend Exemplare andere Berufsgruppen, die das mit der Belastung für unsere Berufsgruppe nachvollziehen können, obwohl sie vielleicht nicht so genau wissen, wie sich unsere Arbeitszeit zusammensetzt.